

Das „Paraffin Hand-Bad“ im Praxis-Check

Was wird getestet?

Paraffin Hand-Bad

Warum? Was soll verbessert/ geändert werden?

Bessere Beweglichkeit der Finger und Handgelenke (gerade im Winter)

(Test-)Zeitraum von wann bis wann?

In der kalten Jahreszeit

Wie oft wurde das Mittel (oder das zu Testende) angewendet?

Einmal täglich

Wie aufwändig? Was musste (im Tagesablauf) geändert werden?

Das Gerät muss angeheizt werden bis das Wachs flüssig ist, Dauer ca. 20 Minuten. Sobald dies erfolgt ist, werden die Hände nacheinander für 1 – 2 Minuten in das Bad gehalten und leicht bewegt. Dann die Hände aus dem Wachs nehmen bis die Wachsschicht anfängt fest zu werden. Durch die Wachsschicht wird die Wärme in den Händen gehalten und diese kann tief eindringen. Den Vorgang 2 – 3 mal wiederholen. Am Schluss das noch weiche Wachs von den Händen streifen. Es hinterlässt eine weiche und gepflegte Haut. Das Gefühl der Wärme hält noch nach, die Finger sind leichter beweglich.

Kamen extra Kosten/Anschaffungen auf mich zu?

Ja, das Paraffin Hand-Bad haben wir im Internet bei einem Händler für Nagelmodellageprodukte bestellt, Kosten ca. 20 Euro inkl. 5 Paraffinwachsplatten.

Konnte eine Veränderung festgestellt werden (Ja oder nein?) Wenn ja, was hat sich verändert?

Ja: Die schmerzenden und bewegungseingeschränkten Hände wurden durch die Wärme wieder beweglich und die Schmerzintensität ließ nach. Angenehmer Nebeneffekt: durch das Wachs wird die Haut gepflegt

Welche Erfahrung möchten Sie nach dem Test weitergeben? Empfehlenswert?

Ja: In der kalten Jahreszeit eine tolle Möglichkeit um die Finger und Hände beweglich zu bekommen.

Tipp? Worauf sollte man besonders bei dem getesteten „Mittel“ achten? Welche Risiken gibt es?

Immer mit gereinigten Händen ins Wachs gehen, sonst fängt es bald an unangenehm zu riechen.

Die Gefahr der Verbrennung ist nicht gegeben, da das Paraffin schon bei geringen Temperaturen anfängt zu schmelzen.